

Protokoll

15. Sitzung des Ortsrates Bramsche

Sitzungstermin: Montag, 21.10.2024
Sitzungsbeginn: 18:01 Uhr
Sitzungsende: 19:47 Uhr
Ort: Ratssaal, Hasestraße 11, 49565 Bramsche

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Winfried Müller

stv. Ortsbürgermeisterin

Frau Silke Kuhlmann

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Stephan Bergmann

Herr Tobias Hinze

ab TOP 4

Herr Ulrich Holstein

Frau Ute Johans

Herr Thorsten Karssies

Herr Wolfgang Kirchner

Herr Armin Koch

Herr Christian Lübbe

bis TOP 8

Herr Felix Unterderweide

Herr Arne Wegner

Mitglieder FDP-Fraktion

Frau Anette Staas-Niemeyer

Frau Anke Wittemann

Mitglieder CDU-Fraktion

Frau Katja Eichmann

Frau Viktoria Enz

Herr Sascha Kollenberg

Frau Imke Märkl

ab TOP 6

Mitglieder Fraktion B 90/Die Grünen

Frau Angelika Ballmann

Herr Torsten Braune

Herr Jens Kerntopf

Frau Barbara Pöppe

Mitglied Die Linke

Herr Jürgen Holz

Verwaltung

Herr Jan Aulfes

Herr Cornelis van de Water

Protokollführerin

Frau Esther Lüßenheide

Abwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion

Frau Sabine Castrup

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Oliver Reyle

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHER TEIL:

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 22.08.2024 und 16.09.2024
- 4 Bericht des Ortsbürgermeisters
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Sachstandsbericht Projekt "925 Bäume für Bramsche"
- 7 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Bramsche
 - 7.1 Antrag Siedlergemeinschaft Bramsche
 - 7.2 Antrag AMAL e.V.
 - 7.3 Antrag TuS Bramsche - Turnabteilung -
 - 7.4 Antrag TuS Bramsche - Tischtennisabteilung -
 - 7.5 Antrag AWO OV Bramsche e.V.
 - 7.6 Gemeinsamer Antrag der Ortsratsfraktionen "Anschaffung eines Spielgerätes an der Wagnerstraße" WP 21-26/0549
 - 7.7 Antrag der CDU-Fraktion "Installierung einer "Nebeldusche"" WP 21-26/0547
 - 7.8 Antrag der SPD Fraktion - "Anschaffung von Fahrradbügel" WP 21-26/0572
- 8 Haushaltsplanberatung 2025
- 9 Prioritätenliste für den Ortsrat Bramsche 2025 WP 21-26/0561
- 10 Informationen aus der Verwaltung
- 11 Beantwortung von Anfragen und Anregungen
- 12 Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil:

TOP 1	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
-------	--

OBM Müller begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2	Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
-------	---

Eine Änderung der Tagesordnung wird nicht gewünscht.

TOP 3	Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 22.08.2024 und 16.09.2024
-------	--

OBM Müller lässt über den öffentlichen Teil des Protokolls vom 22.08.2024 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 19 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 2 Enthaltungen

OBM Müller lässt über den öffentlichen Teil des Protokolls vom 16.09.2024 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 19 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 2 Enthaltungen

TOP 4	Bericht des Ortsbürgermeisters
-------	--------------------------------

OBM Müller berichtet über die verschiedenen von ihm wahrgenommenen Termine seit der letzten Sitzung. Er besuchte u.a. die Jubiläumsveranstaltung „40 Jahre – Die Brücke“, die Eröffnung „Dirt Park“ und die Kirmeseröffnung.

Am 05.10.2024 führten die Ortsratsmitglieder ihre alljährliche Fahrradtour durch. Folgende Orte wurden besichtigt:

Ort:	Ergebnis:
Spielplatz an der Wagnerstraße	Besichtigung bzgl. eines zusätzlichen Spielgerätes
Ehrenmal	Es sollte geprüft werden, ob nicht noch zusätzliche Bäume gepflanzt werden könnten.
Spielplatz Tuchmachermuseum	Es besteht der Wunsch nach Anpflanzung zusätzlicher Bäume zur Beschattung und das Aufstellen zusätzlicher Sitzmöglichkeiten bei den Spielgeräten

Justus-Möser-Platz	Die Mittel sollten für Sitzmöglichkeiten, ähnlich der Sitzmöglichkeiten am Grillplatz des Hasesees, verwendet werden. Hier sollte geprüft werden, ob es die Möglichkeit gibt, Spielbretter in den Tisch zu integrieren.
Marktplatz	Es wurde überlegt, wo Fahrradbügel installiert werden könnten. Er habe Herrn Sandhaus gebeten zu prüfen, ob es Sinn mache, Fahrradbügel, noch vor der Umgestaltung des Marktplatzes, zu installieren.
Hasensee	<p>Es wurde der Standort für zwei noch zu beschaffende Waldsofa's festgelegt. Diese sollen gegenüber dem Grillplatz aufgestellt werden.</p> <p>Es wurde festgestellt, dass nur eine Slackline vorhanden sei. Es soll geprüft werden, ob es nur noch eine geben soll oder ob die zweite defekt sei. <u>ORM Enz</u> erklärt dazu, dass die Halterungen für selbst mitgebrachte Slacklines angebracht wurden.</p> <p><u>OBM Müller</u> hält es für eine gute Idee, eine Slackline beim Spielplatz am Tuchmachermuseum anzubringen und bittet den Ortsrat, sich darüber Gedanken zu machen.</p>
Grillplatz am Hasensee	Es wurde ein Defekt am Grillgerät festgestellt. Dieser sollte bis zum Beginn der nächsten Grillsaison behoben werden.
Dirt Park	
Spielplatz an der Nahestraße	Es wurde das neue Spielgerät begutachtet, das zum großen Teil aus Ortsratsmitteln finanziert wurde.

Die nächsten Termine:

25.10.2024	Blumenzwiebelpflanzaktion, Treffpunkt um 15 Uhr am Tuchmacher Museum, um 15.00 Uhr
17.11.2024	Volkstrauertag, Veranstaltung am Ehrenmal
23.11.2024	Senioren-Weihnachtsfeier
06.-08.12.2024	Weihnachtsmarkt in der Innenstadt mit Wunschbaum-Aktion

TOP 5	Einwohnerfragestunde
-------	----------------------

Eine Bürgerin merkt an, dass die zwei bereits vorhandenen Bänke am Julius-Möser-Platz oft besetzt seien, daher regt Sie an, dass dort noch weitere Bänke mit separaten Tischen aufgestellt werden sollten. Da sich dort viele ältere Menschen aufhalten, gibt sie den Hinweis, dass fest verbundene Tisch-/Bank Kombinationen wegen des schwierigen Einstiegs nicht gut geeignet seien.

Herr Aulfes gibt anhand einer PowerPoint Präsentation einen Sachstandsbericht zum Projekt. Er betont die Wichtigkeit für den Erhalt alter Bäume aber auch die Neubepflanzung zum Beispiel für den Artenschutz, die CO₂-Bindung und ebenso für das Stadtbild.

Leider konnten die eingereichten Vorschläge der Studenten der Hochschule Osnabrück nur in Teilen umgesetzt werden. Hierfür wurden sogenannte Zukunftsbäume ausgewählt, die mit dem Klimawandel, sprich extreme Trockenheit und Hitze, gut zurechtkommen. Die Bäume wurden mit einem QR-Code versehen, mit dem direkt über die Homepage der Stadt Bramsche aktuelle Informationen zum Stand des Projektes aufgerufen werden können. Derzeit werden noch geeignete Freiflächen zur Neubepflanzung gesucht. Das vorerst geplante Gelände „Kassings Kamp“ könne leider aufgrund der Bodenbeschaffenheit nicht bepflanzt werden. Die Anfrage in den Schulen zur Neubepflanzung wurde von allen sehr gut angenommen. Eventuell werde es eine Möglichkeit zur Bepflanzung an den Hase-Wiesen geben. Ein weiterer Gedanke sei die Schenkung an Privathaushalte, sodass sich die Bürger Bäume in ihren Garten pflanzen können. Am Haseesee sei eine Gruppenpflanzung vorgesehen. Auf dem Damm sollen Hainbuchen gepflanzt werden, die dann wie Hecken geschnitten und gepflegt werden sollen.

ORM Johanns erkundigt sich nach den Kosten für dieses Projekt.

In der ersten Pflanzphase wurden die aus dem Haushalt zur Verfügung gestellten 5.000 € in neue Bäume investiert. Für die nächste Pflanzphase werden geschätzt weitere 5.000 € benötigt, so Herr Aulfes.

ORM Kuhlmann bemängelt, dass die durchaus ansprechenden Vorschläge der Hochschule nicht genügend berücksichtigt wurden. Aufgrund zu weniger Freiflächen ließen sich die Vorschläge nicht genauso umsetzen, berichtet Herr Aulfes. Die vorgeschlagenen Standorte seien jedoch größtenteils übernommen worden.

ORM Staas-Niemeyer macht den Vorschlag, das Projekt auf weitere Jahre auszuweiten, da ja nicht zwingend alle Bäume zeitnah gepflanzt werden müssen. Sie ist der Meinung, dass grundsätzlich auf größere Bäume gesetzt werden sollte, da sie das Ergebnis für besser halte.

OBM Müller befürwortet diesen Vorschlag und bedauert, dass der Bereich „Kassings Kamp“ nicht in das Bepflanzungsprojekt mit eingebracht werden kann.

ORM Holz fragt, wie das Bepflanzungsprojekt und der Wohnungsbau zusammenpassen.

OBM Müller weist darauf hin, dass keine Wohnbaugrundstücke für das Projekt genutzt werden und unterstreicht die Wichtigkeit der Bäume für das Mikroklima.

ORM Ballmann macht den Vorschlag, das Projekt auf die anderen Ortsteile auszuweiten.

Herr Aulfes stimmt dem zu, da es dort einfacher sein dürfte, Freiflächen für die Bepflanzung zu finden.

TOP 7 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Bramsche

ORM Kuhlmann stellt mündlich den Antrag, dass 500,00 € für die Aktion „Wunschbaum“ zur Verfügung gestellt werden.

Abstimmungsergebnis: 22 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
1 Enthaltung

TOP 7.1 Antrag Siedlergemeinschaft Bramsche

ORM Bergmann informiert über die Hintergründe der aufkommenden Kosten.

ORM Lübbe stellt den Antrag 300,00 € zu beschließen.

OBM Müller lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 22 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
1 Enthaltungen

TOP 7.2 Antrag AMAL e.V.

ORM Lübbe schlägt vor, 300,00 € bereitzustellen.

ORM Enz stimmt dem zu, möchte aber wissen ob nicht Haushaltsmittel im städtischen Haushalt dafür vorgesehen seien.

ORM Lübbe erklärt, dass 6.000,00 € berücksichtigt sind.

OBM Müller berichtet, dass er mit Herrn Krause von Amal gesprochen und ihm mitgeteilt habe, dass die 300,00 € Vereinsförderung formlos beantragt werden könne, für anfallende Anschaffungen oder Reparaturen jedoch Rechnungen eingereicht werden müssten. Desweiteren lobt er die gute Arbeit des Vereins.

OBM Müller lässt über den Vorschlag von 300,00 € abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 22 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
1 Enthaltungen

TOP 7.3 Antrag TuS Bramsche - Turnabteilung -

ORM Lübbe schlägt vor, 560,00 € bereitzustellen.

OBM Müller lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 21 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 2 Enthaltungen

TOP 7.4 Antrag TuS Bramsche - Tischtennisabteilung -

ORM Lübbe schlägt vor, 190,00 € bereitzustellen.

OBM Müller lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 22 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 1 Enthaltung

TOP 7.5 Antrag AWO OV Bramsche e.V.
--

ORM Enz bittet ORM Johans um einen kurzen Bericht, wofür die Zuschüsse verwendet werden.

ORM Johans berichtet, dass eine neue Bank „gegen Rechts“ angeschafft wurde. Des Weiteren wurden u.a. Kindergärten und eigene Einrichtungen und Mitglieder unterstützt. Auf Nachfrage erklärt sie, dass dabei auch Einrichtungen in anderen Bramscher Ortsteilen unterstützt werden, wenn sie dem Ortsverein Bramsche angehören.

ORM Märkl macht darauf aufmerksam, dass die zur Verfügung gestellten Mittel lediglich für Bramsche-Mitte verwendet werden und die anderen Ortsräte entsprechende Mittel für ihren Ortsteil zur Verfügung stellen sollten.

ORM Lübbe schlägt vor 300,00 € bereitzustellen.

OBM Müller lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 22 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 1 Enthaltung

TOP 7.6 Gemeinsamer Antrag der Ortsratsfraktionen "Anschaffung eines Spielgerätes an der Wagnerstraße" WP 21-26/0549
--

ORM Ballmann führt aus, dass sich die Kinderbürgermeisterin Fußballtore gewünscht habe. Aufgrund der Beschaffenheit des Platzes seien dort Fußballtore allerdings nicht geeignet, daher sollte ein Spielgerät angeschafft werden.

OBM Müller bittet die Verwaltung, bei Annahme des Antrages, um Vorschläge.

ORM Staas-Niemeyer schlägt vor, für den gut frequentierten Spielplatz an der Wagner Straße 2.000 € zu beschließen aber grundsätzlich eher den Spielplatz am Tuchmacher Museum mit 6.000 € zu fördern, um ihn für gesamt Bramsche attraktiver gestalten zu können.

ORM Johans gibt zu bedenken, dass man für 2.000 € keine vom TÜV abgenommenen Spielgeräte bekommen werde.

ORM Unterderweide führt aus, dass der Spielplatz am Tuchmacher Museum bereits attraktiv gestaltet wurde und man die kleinen Spielplätze außerhalb des Stadtzentrums nicht außer Acht lassen dürfe.

ORM Wittemann ist aufgefallen, dass ein Spielhäuschen an der Wagner Straße abgängig sei, dies sollte unbedingt ersetzt werden.

ORM Holz stellt die Frage, ob ein Bolzplatz das gleiche wie ein Spielplatz sei. Seiner Meinung nach sollten Bolzplätze mehr gefördert werden.

Herr van de Water berichtet, dass noch zwei Bolzplätze in eigener Sache vorhanden seien. Die Stadt unterhalte die Spielplätze und den Bolzplatz an der Moltkestraße. Es sei eher so, dass die Anwohner gerne Spielplätze aber keine Bolzplätze direkt vor der Haustür haben wollen.

ORM Ballmann weist nochmals auf die Bitte der Kinderbürgermeisterin hin, dass die Freifläche zwischen den beiden Spielplätzen umgestaltet und mit einbezogen werden könnte.

ORM Staas-Niemeyer stellt den Antrag, den Antrag auf Anschaffung eines Spielgerätes an der Wagnerstraße zurückzustellen. Die Verwaltung soll neue Vorschläge mit den dazugehörigen Kostenvorschlägen für die Nutzung der Freifläche zwischen den Spielplätzen unterbreiten, um in der nächsten Sitzung darüber abzustimmen.

ORM Kollenberg ist der Meinung, dass über den Antrag, so wie er gestellt ist, beschlossen werden sollte.

OBM Müller lässt über den Antrag auf Rückstellung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

2	Stimmen dafür
20	Stimmen dagegen
1	Enthaltung

OBM Müller lässt über den Antrag „Anschaffung eines Spielgerätes an der Wagnerstraße“ in Höhe von 8.000 € abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

21	Stimmen dafür
1	Stimmen dagegen
1	Enthaltung

Falls ein neuer Antrag hinsichtlich der Nutzung der Freiflächen zwischen den Spielplätzen eingereicht werden sollte, bittet ORM Ballmann darum, dass die Kinderbürgermeisterin zur Vorstellung dieses Konzeptes eingeladen werde.

OBM Müller berichtet, dass der beantragte Förderbescheid noch nicht vorliege. Die Beschlussfassung über diesen Antrag solle daher in die nächste Ortsratssitzung verschoben werden.

Abstimmungsergebnis: 22 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 1 Enthaltung

ORM Holz möchte wissen, was eine Nebeldusche genau bewirkt.

Diese versprühe leichten Wassernebel in der Fläche von 2 x 2 Metern, der die Umgebung kühle, so Herr van de Water.

ORM Kerntopf begrüßt diesen Antrag.

ORM Unterderweide möchte zur Erläuterung des Antrages Bildmaterial auf der Leinwand zeigen, was von ORM Märkl jedoch bemängelt wird. Es habe dazu schon Gespräche im Ortsrat gegeben, dass solche Informationen direkt mit dem Antrag verschickt und den Ortsratsmitgliedern zur Verfügung gestellt werden sollen. Ein Bildvortrag durch Ortsratsmitglieder erst in der Sitzung sei sehr unüblich und nicht in Ordnung.

ORM Johanns möchte wissen, was genau daran nicht in Ordnung sei. Ihr sei eine solche Absprache gänzlich unbekannt.

ORM Märkl teilt mit, dass es schon sehr lange diskutiert worden sei, dass keine eigenen Präsentationen durch Mitglieder des Rates bzw. des Ortsrates zu bestimmten Tagesordnungspunkten gezeigt werden sollen.

OBM Müller bittet darum, dass interfraktionell eine Einigung hinsichtlich der Vorlage von Präsentationen u.ä. von Ortsratsmitgliedern in einer Sitzung erzielt werde. Ein Vortrag durch ORM Unterderweide erfolge für diesen Antrag jetzt nicht. Aus diesem Grund und aufgrund unterschiedlich gestellter Anträge von CDU und SPD und noch vorhandener Fahrradbügel schlage er vor, diesen Antrag in die nächste Sitzung zu verschieben.

OBM Müller lässt über die Zurückstellung des Antrages abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 22 Stimmen dafür
 1 Stimmen dagegen
 0 Enthaltungen

Die Ortsratsmitglieder haben keine Änderungswünsche zu den Haushaltsmitteln für den Ortsrat Bramsche für 2025.

Beschlussvorschlag:

Die Prioritätenliste für das Haushaltsjahr 2025 wird ohne / mit folgender Änderung beschlossen.

Herr van de Water berichtet, über die notwendige Sanierung der Schwellen u.a. an der Wagnerstraße und Moltkestraße.

Des Weiteren wurde er von Anwohnern der Heidestraße gebeten, den Straßenausbau voran zu treiben. Dieser sei für 2026/2027 vorgesehen. Die Anwohner werden jetzt rechtzeitig über den Ausbau der Straße informiert.

ORM Märkl begrüßt die geplanten Ausbauten der Straßen und regt an, die Ausbaubeiträge für Anwohner abzuschaffen. Ihre Fraktion trage die notwendige Sanierung der Schwellen mit, jedoch nicht die Ausbaubeiträge für Anwohner.

Die Mitglieder diskutieren über die Benachrichtigungszeit von 5 Jahren. Verwaltungsseitig ist dies in der Satzung so festgelegt, wenn die Zeit gekürzt werden soll, müsse die Satzung geändert werden. Herr van de Water halte eine Benachrichtigungszeit von 2 – 3 Jahren für sinnvoll.

ORM Bergmann möchte die Querungshilfen auf der B 218 mit auf die Prioritätenliste setzen lassen und begründet dies damit, dass der Bund der Querungshilfe bereits zugestimmt habe. Die benötigten Mittel werden allerdings vom Bund nicht zur Verfügung gestellt. Auch die Weserstr. / Emsstraße sollte weiter auf die Prioritätenliste gesetzt werden.

Die Querungshilfe auf der B 218 seien für Anfang nächsten Jahres angeordnet worden, so Herr van de Water.

OBM Müller lässt über die gemachten Anträge abstimmen:

Altlastsanierung und Ausbau von Schwellen im Stadtgebiet für 150.000,00 €

Abstimmungsergebnis: 22 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Enthaltungen

Querungshilfe/Ampelanlage B 218 für 250.000 €

Abstimmungsergebnis: 19 Stimmen dafür
 2 Stimmen dagegen
 1 Enthaltung

Weserstraße / Emsstraße für 750.000 €

Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür
 6 Stimmen dagegen
 1 Enthaltung

TOP 10	Informationen aus der Verwaltung
--------	----------------------------------

Herr van de Water berichtet über den Besichtigungstermin mit der Denkmalpflege (Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege) an der Kirchhofstraße. Das Ergebnis daraus sei, dass die Vertreter des Landesamtes für Denkmalpflege mit dem vorgeschlagenen Pflaster (Betonsteinpflaster, welches ähnlich wie Natursteinpflaster aussehe) mitgehe und die Stadt nun die Änderung eines Denkmals beantragen werde. Er hoffe, dass die Änderungen im Frühjahr 2025 erfolgen werden.

TOP 11	Beantwortung von Anfragen und Anregungen
--------	--

OBM Müller berichtet darüber, dass er bei Herrn Sandhaus nachgefragt habe, wie viele Hütten noch für den Weihnachtsmarkt benötigt und angeschafft werden sollten. Dieser erklärte, dass noch 6 Hütten fehlen würden.

TOP 12	Anfragen und Anregungen
--------	-------------------------

1. ORM Kuhlmann ist schockiert über die Bodenbeschaffenheit am Kassings Kamp. Sie möchte wissen, wie die Ergebnisse der Bodenproben sind und wie weiter vorgegangen werden soll.
2.
Leider gäbe es noch keine Ergebnisse von der Unteren Bodenbehörde, so Herr van de Water. Sobald diese vorliegen, werden die Anwohner darüber informiert.
3. ORM Staas-Niemeyer macht darauf aufmerksam, dass zukünftig am Haseesee vor der Blütezeit des giftigen Jakobskreuzkrautes gemäht werden sollte. Die Mahd sei nach der Blütezeit unbrauchbar zur weiteren Verwendung. Dieses Kraut sei eine invasive Art und müsse nicht weiterverbreitet werden.
4. Weiterhin berichtet Frau Staas-Niemeyer, dass am Otterkamp / Otterbreite ein neues Mehrfamilienhaus gebaut werde. Sie möchte wissen, in welchem Umfang die Absperrgenehmigung erteilt wurde. Die eine Straße sei komplett gesperrt, auch am Wochenende, so dass nicht mal ein Fußgänger durchkäme und auf der anderen Straße habe er den halben Bürgersteig gesperrt. Der Investor breite sich dort immer weiter aus, so dass die schwierige Parksituation in dem Bereich noch mehr verschlechtert werde.

Herr van de Water wird diese Frage an Herrn Otte von der Straßenverkehrsbehörde weiterleiten.

5. ORM Bergmann möchte wissen, warum die Straßenverkehrsregeln beim Kreisel Hasestraße / Fahrradstraße gelten und nicht außer Kraft gesetzt werden? Den Kindern werde gesagt, sie hätten auf der Fahrradstraße Vorfahrt, dies gelte aber nicht an dem Kreisel, der die Fahrradstraße unterbreche. Dies würde zu Verwirrung führen, weil dann das Auto Vorfahrt habe, welches im Kreisel sei. Dies sei ein deutlicher Gefahrenpunkt.

Herr van de Water erklärt dazu, dass das Fahrzeug, welches zuerst im Kreisel sei, Vorfahrt habe. Das könne auch der Radfahrer sein, der sich zuerst im Kreisel befinde. Laut Straßenverkehrsordnung kann eine Fahrradstraße nicht die Vorfahrtsregeln des Kreisels aufheben. Der Rückbau des Kreisels sei die einzige Möglichkeit, die jetzigen Verkehrsregeln zu ändern.

ORM Unterderweide würde die Idee des Rückbaues des Kreisels sehr unterstützen.

ORM Kuhlmann plädiert darauf, die Fahrradstraße bereits am Busbahnhof an der Maschstraße enden zu lassen. Damit wäre auch der Gefahrenpunkt an der Maschstraße beseitigt.

Herr van de Water erklärt, dass die Maschstraße durch die Fahrradstraße eine Tempo 20 Zone geworden sei, weil insgesamt langsamer gefahren werde. Er gebe zu, dass die aktuelle Situation mit der Fahrradstraße unglücklich sei. Von Seiten der Stadt wurde immer gesagt, dass diese Stelle schwierig werden würde, weil der zentrale Omnibus-Bahnhof (ZOB) noch nicht umgebaut worden sei. Es war gewünscht, das Ziel der Fahrradstraße schnell umzusetzen, mit der Maßgabe, dass im Anschluss gleich die Maßnahme mit dem ZOB durchgeplant werde. Letztendlich sei es ein politischer Beschluss, die Situation zu verbessern.

6. ORM Holz fragt nach dem aktuellen Sachstand in Bezug auf die weitere Verwendung der Gartenschule.

Hier gebe es noch keine neuen Erkenntnisse, so OBM Müller.

TOP 13	Einwohnerfragestunde
--------	----------------------

Keine

Winfried Müller
Vorsitzender

Herr Cornelis van de Water
Verwaltung

Esther Lüßenheide
Protokollführerin